

Bedeutsame Faktoren, die eine ‚gute Schule‘ ausmachen können, sind (Brügelmann 2005):

1. Eine engagierte, entschiedene **Schulleitung**
2. Ein breit geteilter **Grundkonsens** und eine gute Zusammenarbeit im Kollegium
3. Klare **Leistungsanforderungen**, ein gut organisierter Unterricht und hilfreiche **Rückmeldungen** zu Lernfortschritten und -schwierigkeiten an die Einzelnen
4. **Raum** für Schülerinnen und Schüler, ihre jeweils eigenen Zugänge zu unterschiedlichen Themen und Gegenständen zu finden sowie ihr eigenes Tempo zu bestimmen
5. Eine atmosphärisch und räumlich **förderliche Lernumgebung**
6. **Durchsichtige Verhaltensregeln**, deren Nichteinhaltung auch sanktioniert wird
7. Förderung der **Eigen- und Mitverantwortung** von Schülern
8. Ein partnerschaftliches Verhältnis zu den **Eltern** und ihren formellen Vertretungen
9. **Selbstverständnis** als lernende Organisation

Brügelmann, H. (2005): Schule verstehen und gestalten – Perspektiven der Forschung auf Probleme von Erziehung und Unterricht. Libelle: CH-Lengwil (als „wachsendes Fachbuch“ fortlaufend aktualisiert unter: www.agprim.uni-siegen.de/schuleverstehen).